

NomoK@non

KOLLOQUIUM: KONKORDATE UNTER DRUCK DURCH EUROPARECHT

Montag, 15.07.2024, 18:00-20:00 Uhr, LMU München, hybrid

Das Bayerische Konkordat feiert im Jahr 2024 sein 100-jähriges Bestehen. Ein Anlass, nach der Zukunft von Konkordaten zu fragen, insbesondere wenn sie mit Europarecht in Konflikt stehen. Als völkerrechtliche Verträge galten sie lange Zeit als rechtlich abgesichert. Was aber, wenn sie anderen völkerrechtlichen Verträgen entgegenstehen wie etwa der Europäischen Menschenrechtskonvention oder den Verträgen der Europäischen Union? Es gibt bereits Judikate des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte und des EU-Gerichtshofs, die Konkordate relativieren, wenn nicht sogar ignorieren. Betroffen sind zum Beispiel die Kirchenfinanzierung, kirchliche Eheprozesse und das kirchliche Dienstrecht. Zwei ausgewiesene Fachleute werden ihre Sicht darstellen und miteinander diskutieren.

Dr. Matthias Belafi

Politologe, Leiter des Katholischen Büros Bayern, langjährig verantwortlich für die europapolitische Positionierung der Deutschen Bischofskonferenz

Prof. Dr. Kirsten Schmalenbach

Univ.-Prof. für Völker- und Europarecht, Paris-Lodron-Universität Salzburg, Forschungsschwerpunkte u.a.: Völkerrechtliche Verträge, Menschenrechte, Außenbeziehungen der EU

Moderation

Prof. Dr. Dr. Burkhard Josef Berkmann, LMU München, Kirchenrecht, Herausgeber von NomoK@non

NomoK@non ist eine kirchen- und religionsrechtliche Internetzeitschrift (ISSN 2749-2826). Die NomoK@non-Kolloquien bringen Fachleute zu aktuellen Themen auf dem Gebiet von Recht und Religion ins Gespräch. Besuchen Sie uns auf nomokanon.de!

Veranstalter

Lehrstuhl Prof. Dr. Dr. Burkhard Berkmann, Geschwister-Scholl-Pl. 1, 80539 München

Teilnahme

Präsenz: Ludwig-Maximilians-Universität München, Geschwister-Scholl-Platz 1, 80539 München, Raum C 016 (ohne Anmeldung).

Online: Anmeldung bis 07.07.2024 an: Sekretariat.Berkmann@kaththeol.uni-muenchen.de